



Dirtmasters Winterberg: Mein nicht ganz perfekter Eventtag in Schrift und Bild

„Der Whip Off Contest war auf jeden Fall mein Highlight an diesem Eventtag. Eine solch gute Stimmung und eine derartige Nähe zu den Fahrern am Absprung habe ich bis jetzt noch nicht erlebt, einfach großartig!“ Alles weitere kurz zusammengefasst und dazu viele Bilder hier im Bericht...



Als ich mich am vergangenen Samstag erst gegen 15 Uhr auf den Weg nach Winterberg zum Dirtmasters 2013 machte, rechnete ich nicht mehr damit, dass sich die Sonne nur einen kleinen Moment an diesem Tage zeigen würde. Wie ein schwerer Eisvorhang hing die Wolkendecke am Himmel. In Winterberg angekommen, ging es mit dem Shuttle Bus Richtung Gelände. Die kleine Stadt platzte aus allen Nähten.



Meine erste Anlaufstation war die Berg Line, es lief das Training und ich war gespannt auf ein paar stylische Tricks von Pilgrim, Thelander, Henke und Co. (näheres zum Red Bull Berg Line Contest könnt ihr hier bei uns nachlesen: <http://www.rund-ums-rad.info/red-bull-berg-line-2013-brett-rheeder-can-gewinnt-mit-letztem-run/>)



Dirtmasters Winterberg: Mein nicht ganz perfekter Eventtag in Schrift und Bild



Etliche Runs und Fotos später entschied ich mich dann den Kappenberg vollständig zu erklimmen, um auch den DH-Fahrern, die sich ebenfalls gerade im Training befanden, einen Besuch abzustatten. Die Zeit rast auf solchen Veranstaltung leider immer viel zu schnell und dann hörte ich auch schon von den Streckenposten: „Das Training ist beendet“. So schnell kann es gehen...schade. Event verpasst.

Es war also schon kurz nach 18:00 Uhr und Zeit mich wieder auf den Weg zur Berg Line zu machen. Beim Best-Trick-Contest wollten hier die Profis auf der von Darren Berrecloth kreierten Strecke rocken. Doch bis dahin kam ich nicht. Ein kurzer Blick auf den Zeitplan überzeugte mich nun das Event zu besuchen, welches 2013 in Winterberg Premiere feierte.

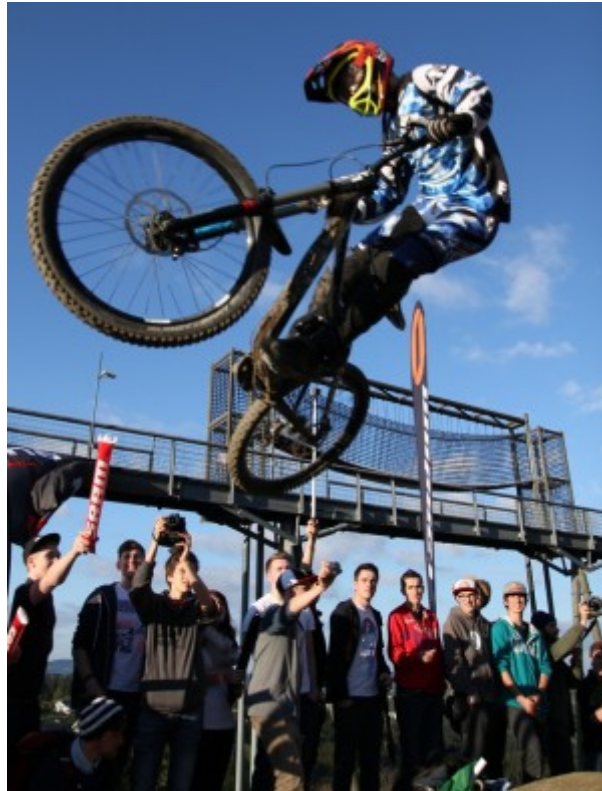


Der CamOne Whip Off Contest befand sich schon in den Startlöcher und zu meinem Glück konnte ich mir noch einen Platz direkt am Absprung Hügel sichern. Die 4-Cross-Strecke, die für dieses Event genutzt wurde, füllte sich von Minute zu Minute mit mehr Fans und auch die Wolken ließen sich von so viel guter Stimmung tatsächlich vertreiben. Der Wettkampf hatte noch nicht einmal begonnen und trotzdem stylten alle Teilnehmer beim „Bike quer legen“ um den größten Publikumsjubel. Wer das Heck am weitesten nach vorne reißt und das auch noch mit Style, wurde gefeiert. So einfach ist das erklärt und so einfach kann man eine Menge Leute begeistern.





Dirtmasters Winterberg: Mein nicht ganz perfekter Eventtag in Schrift und Bild





Dirtmasters Winterberg: Mein nicht ganz perfekter Eventtag in Schrift und Bild



Als dann die Stimme des Kommentators Boris Beyer über das Gelände schallte und den Beginn des Contests ankündigte, waren alle völlig aus dem Häuschen und auch Boris selbst zeigte sich sehr erfreut über eine solche Zahl an Zuschauern. Der Whip Off Contest war auf jeden Fall mein Highlight an diesem Eventtag, auch wenn es nur als Side-Event gedacht ist. Eine solch gute Stimmung und eine derartige Nähe zu den Fahrern am Absprung habe ich bis jetzt noch nicht erlebt, einfach großartig!





Dirtmasters Winterberg: Mein nicht ganz perfekter Eventtag in Schrift und Bild



Ein kleiner Dämpfer bleibt allerdings. Ein betrunkenen Fan fand sich bei laufendem Wettkampf auf der Strecke wieder und wurde vom nächsten Fahrer umgerissen. Er erlitt eine Platzwunde am Kopf. Nicht desto trotz hoffen wir natürlich, dass wir im nächsten Jahr wieder einen solch tollen Contest in Winterberg erleben werden.

Fazit des Tages: Ein Tag genügt nicht, wie ihr seht! Aber es hat sich gelohnt!

